

Studium Grundschullehramt mit 37

Beitrag von „Mirah“ vom 10. Juli 2018 20:00

Hallo,

ich bin momentan am Überlegen, ob ich ein Lehramtsstudium wagen sollte. Ich habe mich schon auf einen Quereinstieg in Berlin beworben, aber leider hat das nicht funktioniert. Mein Studium Deutsch als Fremdsprache wird leider nicht anerkannt. In den letzten Jahren war ich in Elternzeit, davor habe ich Deutsch als Fremdsprache unterrichtet. Viel zu spät habe ich gemerkt, dass mir das Unterrichten Spaß macht, aber eher die Arbeit mit Kindern zu mir passt. Da ich selbst Kinder habe, wäre es später organisatorisch auch ein wenig einfacher als Lehrerin zu arbeiten. (viele Jobangebote die ich derzeit im DaF-Bereich bekomme sind entweder zeitlich nicht machbar, schlecht bezahlt und häufig nur auf Honorarbasis)

Nun macht mir aber mein doch schon recht hohes Alter Sorgen und Freunde rieten mir vom Studium ab, da sie meinten, ich würde nach 5 Jahren Studium und dem dann noch folgenden Referendariat viel zu alt sein und keine Stelle mehr bekommen. Ich bin jetzt 37 und wäre dann also 42.

Gibt es hier ähnlich "alte" Studenten, die mir Mut machen können? Oder seht ihr ein erneutes Studium ebenso kritisch?

Wäre die Fächerkombination Deutsch/Mathe/Englisch gut oder seht ihr mehr Chancen bei einer Kombination mit Sonderpädagogik oder Sachunterricht?

Ich bin gespannt ob ihr mir Mut macht oder doch eher davon abratet 😊